

Protokoll 06/2016-2021

über die Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr am Dienstag, dem 29. Mai 2018 um 19:00 Uhr im Ratssaal der Gemeindeverwaltung Drochtersen, 21706 Drochtersen.

Anwesend sind :

- | | | |
|-----|---|--|
| 1. | Bürgermeister | Eckhoff, Mike |
| 2. | stellvertretender Ausschussvorsitzender | Schütt, Jens |
| 3. | Ratsmitglied | Andreas, Günter |
| 4. | Ratsmitglied | Barwig, Wilfried |
| 5. | Ratsmitglied | Dieter-Völckers, Peter |
| 6. | Ratsmitglied | Hagenah, Gerd (Vertreter für Ausschussvorsitzender Martin Bremert) |
| 7. | Ratsmitglied | Hatecke, Dr. Hannes (Vertreter für Ratsmitglied Matthias König) |
| 8. | Ratsmitglied | Schildt, Kai (Vertreter für Ratsmitglied Heino Baumgarten) |
| 9. | Ratsmitglied | Suhr, Rolf |
| 10. | Ratsmitglied | van Lessen, Cornelius (Vertreter für Ratsmitglied Siddik Barunduk) |
| 11. | ratsfremdes Ausschussmitglied | Fick, Rainer |
| 12. | ratsfremdes Ausschussmitglied | Heinsohn, Uwe |
| 13. | Allgemeiner Vertreter | Krüger, Michael |
| 14. | Verwaltung | Busch von, Heino |
| 15. | Verwaltung | Thun von, Christian |
| 16. | Protokollführung | Kramm, Julia |

Es fehlt/fehlen entschuldigt:

- | | | |
|-----|-----------------------|--|
| 17. | Ausschussvorsitzender | Bremert, Martin (vertreten durch Ratsmitglied Gerd Hagenah) |
| 18. | Ratsmitglied | Barunduk, Siddik (vertreten durch Ratsmitglied Cornelius van Lessen) |
| 19. | Ratsmitglied | Baumgarten, Heino (vertreten durch Ratsmitglied Kai Schildt) |

20. Ratsmitglied 2
König, Matthias (vertreten durch Ratsmitglied
Dr. Hannes Hatecke)
21. ratsfremdes Ausschussmitglied Koch, Sönke

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß eingeladen.

Außerdem nehmen 15 Zuhörer/innen sowie Frau Klempow vom Stader Tageblatt an der Sitzung teil.

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge sowie Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
- 2 Unterbrechung der Sitzung zur Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr vom 23.01.2018
- 4 Verkehrsberuhigungen an der Klappbrücke Dornbusch
- 5 Vergabe von Architektenleistungen für den Kindergarten Drochtersen im Fasanenweg
- 6 Bau einer Fahrradfähre über die Wischhafener Süderelbe
- 7 Zuwendungsanträge Ländlicher Wegebau
- 8 1. Nachtragshaushalt 2018
- 9 Anfragen und Mitteilungen
 - 9.1 Mitteilungen
 - 9.1.1 Geschwindigkeitsmessgeräte
 - 9.1.2 Tempohemmschwelle für die Schifferstraße
 - 9.1.3 Sanierung der Ortsdurchfahrt Drochtersen
 - 9.2 Anfragen
 - 9.2.1 Öffentliche WCs in Hüll
 - 9.2.2 Löcher in der Bauernreihe
 - 9.2.3 Schlechter Zustand des Schäferstieges

Tagesordnungspunkte

- Öffentlicher Teil -

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit, der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge sowie Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr der Gemeinde Drochtersen und stellt die ordnungsgemäße Ladung zur heutigen Sitzung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

Vom stellvertretenden Ausschussvorsitzenden wird die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Bau und Verkehr sowie die Tagesordnung festgestellt. Gegen die Feststellungen des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden werden keine Einwände erhoben.

Die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte wird folgendermaßen verändert:

TOP 5 neu: Vergabe von Architektenleistungen für den Kindergarten Drochtersen im Fasanenweg

TOP 7 neu: Zuwendungsanträge Ländlicher Wegebau

2 Unterbrechung der Sitzung zur Einwohnerfragestunde

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Jens Schütt eröffnet die Einwohnerfragestunde.

1. Der Krautsander Landwirt Dirk Büther bezieht sich auf die Thematik zur geplanten Fahrradfähre. Er stellt heraus, dass die kürzlich im Stader Tageblatt erwähnten Einwände der Landwirte bereits bei den Planungen zur alten Trassenführung eingebracht wurden, mit der Trasse entlang des Deichverteidigungsweges hätte man dennoch besser leben können.

Weiterhin führt Herr Büther aus, dass bei geschätzten 30.000 Radfahrern an 180 Tagen im Jahr bei 7 Stunden täglich 23 Radfahrer die Trasse pro Stunde passieren werden. Die Lohnunternehmer würden bei dem Verkehr mit ihren Erntemaschinen massiv behindert werden, was Zeitverluste bedeutet. Er rechnet mit 4-stelligen Verlustbeträgen für die betroffenen Landwirte. Ebenso sei der Aspekt der Sicherheit hinsichtlich des Begegnungsverkehrs zwischen Radfahrern und Landmaschinen nicht außer Acht zu lassen. Hierzu bezieht er sich beispielhaft auf den gebauten Radweg von Dornbusch nach Krautsand.

In Bezug auf die Gesamtkosten für die neue Trassenführung inklusive Ausbau der Straße mit den erforderlichen Ausweichen wäre seiner Ansicht nach vermutlich die alte Strecke günstiger. Das Projekt wird begrüßt, jedoch mit einer anderen Trassenführung, als jetzt geplant.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Herrn Büther für seine Ausführungen. Das Thema wird bei dem entsprechenden Tagesordnungspunkt detailliert beraten.

3 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr vom 23.01.2018

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Ausschuss für Bau und Verkehr genehmigt das Protokoll über seine Sitzung am 23.01.2018.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

2 Stimmenthaltung

4 Verkehrsberuhigungen an der Klappbrücke Dornbusch

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Jens Schütt leitet die Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt ein und erteilt Heino von Busch von der Verwaltung das Wort.

Heino von Busch erläutert, dass die Verwaltung derzeit auf die Angebote der Ingenieurbüros für die Machbarkeitsstudie wartet. Da die Verkehrsteilnehmer sich nicht an die angeordnete Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Brücke (10 km/h) halten, sind aufgrund der vorhandenen Schäden am Brückenbelag Verkehrsberuhigungen entweder anhand von Bodenschwellen oder einer Fahrbahneinengung erforderlich, damit die Brücke keine weiteren Schäden davon trägt. Das Ausschussmitglied Wilfried Barwig erklärt, dass eine Fahrbahneinengung abends und nachts vermutlich keinen Erfolg bringen wird, da die Verkehrsteilnehmer zu solchen Zeiten wohl trotz einer Einengung zu schnell über die Brücke fahren werden, da dann kaum mit Gegenverkehr gerechnet wird. Er spricht sich aus diesem Grund für die Bodenschwellen aus.

Das Ratsmitglied Cornelius van Lessen bezieht sich auf frühere Diskussionen dazu, als es um den Radwanderbus ging. Man sollte den Durchgangsverkehr durch Drochtersen führen und nur die Anlieger die Klappbrücke passieren lassen. Dies sei laut Heino von Busch so nicht zulässig. Weiterhin werden die Fahrzeuge nach wie vor durch ihre Navigationsgeräte dort entlang geführt, das müsse zu ändern sein. Das Ratsmitglied Gerd Hagenah fügt hinzu, dass die Navigationsgeräte sogar über die Fohlenstraße und den Alten Weg zur Klappbrücke führen, wenn man an der Dornbuscher Hafestraße bereits vorbeigefahren ist.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Peter Dieter-Völckers erklärt Heino von Busch, dass landwirtschaftliche Fahrzeuge die Brücke weiterhin passieren können, falls die Fahrbahneinengung realisiert wird.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Das Ausschussmitglied Wilfried Barwig stellt den Antrag auf Umsetzung der Variante 2 (Bodenschwellen).

Einstimmiger Beschluss.

5 Vergabe von Architektenleistungen für den Kindergarten Drochtersen im Fasanenweg

Der Bürgermeister Mike Eckhoff leitet die Beratungen ein.

Christian von Thun erläutert die Beschlussvorlage. Die Architektenleistungen zum Bau des Kindergartens wurden nach der HOAI ausgeschrieben, 5 Büros wurden angefragt, alle haben ein Angebot abgegeben. Die von der Verwaltung formulierten Vorgaben wurden bei der Abgabe der Honorarangebote mit ersten Entwurfsplanungen nur von dem Planungsbüro Frenzel und Frenzel aus Buxtehude erfüllt. Christian von Thun erklärt die Planung des Büros anhand eines Lageplanes.

Das Ratsmitglied Cornelius van Lessen bittet um Erläuterung, welche Vorgaben nicht erfüllt wurden und ob deren Notwendigkeit aus den Ausschreibungsunterlagen hervorging. Dem Preisspiegel sind erhebliche Kostenunterschiede zu entnehmen. Christian von Thun erläutert die Kostengruppen der HOAI:

Kostengruppe 200	Herrichtung und Erschließung des Grundstückes (musste von den Architekten nicht angeboten werden, das Grundstück ist bereits erschlossen, es fehlen nur die Hausanschlüsse, dies ist jedoch ohnehin Sache des Bauherren)
Kostengruppe 300	Bauwerk – Baukonstruktion
Kostengruppe 400	Bauwerk – technische Anlagen
Kostengruppe 500	Außenanlagen

Die Einzelheiten der Angebotswertung sind der Anlage zur Beschlussvorlage zu entnehmen. Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Jens Schütt erwähnt, dass Details zu den Kostengruppen in der DIN 276 zu finden sind.

Das Ausschussmitglied Wilfried Barwig gibt zu bedenken, ob der Ausschuss für Bau und Verkehr zuständig sei für die mit dem Antrag der FWG-Fraktion begehrte Aufhebung des VA-Beschlusses hinsichtlich des Kindergarten-Standortes im Fasanenweg. Der Bürgermeister Mike Eckhoff erklärt die Notwendigkeit dieses Beschlusses, da im Anschluss die Auftragsvergabe an den Architekten beschlossen werden soll. Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Jens Schütt fügt hinzu, dass seitens des Fachausschusses ohnehin nur eine Beschlussempfehlung für den Verwaltungsausschuss gefasst wird.

Das Ratsmitglied Cornelius van Lessen erklärt, dass die FWG-Fraktion an dem Antrag festhalten wird. Es wird davon ausgegangen, dass es früher oder später vermutlich zu einer Ganztagsbetreuung kommen wird und der dortige Spielplatz dann nicht mehr für die Öffentlichkeit zugänglich sein wird. Ein Standort in der Nähe der Sportanlagen, des anderen Kindergartens, des Hortes und der Grundschule sei nach Auffassung der FWG-Fraktion sinnvoller.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Die FWG Drochtersen beantragt, dass der eingangs genannte Beschluss des Verwaltungsausschusses aufgehoben und ein anderer Standort gefunden werden soll.

Abstimmungsergebnis:

2 Ja-Stimmen

7 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltung

Damit gilt der Antrag als abgelehnt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Ausschuss für Bau und Verkehr empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, die Architektenleistungen (Leistungsphase 1-9) für den Neubau des Kindergarten Drochtersen im Fasanenweg an den Architekten Frenzel und Frenzel zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen

2 Nein-Stimmen

0 Stimmenthaltung

6 Bau einer Fahrradfähre über die Wischhafener Süderelbe

Unter Bezugnahme auf den Ortstermin am Vortag leitet der stellvertretende Ausschussvorsitzende Jens Schütt die Beratungen ein. Der Bürgermeister fügt hinzu, dass am heutigen Tag das Ausschreibungsergebnis aus dem Jahr 2016 an alle Ratsmitglieder versandt wurde. Die Fragen aus der Einwohnerfragestunde des Herrn Büther werden in die jetzigen Beratungen mit einfließen.

Heino von Busch verliest und erläutert die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt für die Zuhörer/innen. Die von den Landwirten vorgeschlagene alternative Trassenführung entlang des Deiches und im Anschluss parallel zur Wischhafener Süderelbe, kann aufgrund eines ablehnenden Bescheides des NLWKN vom 13.03.2018 als Vertreter des Eigentümers (Land Niedersachsen) und des hohen Naturschutzes nicht realisiert werden. Die SG Nordkehdingen favorisiert den derzeit geplanten Standort der Fähranleger am alten Hafenpriel Wischhafen.

Heino von Busch zeigt einen Lageplan, der mögliche Ausweichen enthält (2 Ausweichen sind bereits vorhanden). Die Ausweichen sind in der Kostenschätzung vom 09.05.2018 nur optional aufgeführt.

Herr Büther macht deutlich, dass die vorhanden Ausweichen seines Erachtens nicht reichen werden. Der Weg, den die Radfahrer bislang über Dornbusch nehmen müssen, ist ca. 2-2,5 km länger als wenn man die Fähre nutzen könnte. Heino von Busch erläutert, dass der offizielle Radwanderweg nicht entlang der L111 in Dornbusch, sondern über den Heinrichsweg entlang der Kreisstraße über Hamelwörden führt.

Das Ratsmitglied Cornelius van Lessen erfragt, warum das Projekt seinerzeit (mit den deutlich höheren Gesamtkosten in Höhe von rd. 396.000,-- €) wegen fehlender Haushaltsmittel gescheitert sei, wenn die Gemeinde Drochtersen lediglich einen Eigenanteil von 12.500,-- € zahlen würde. Der Bürgermeister Mike Eckhoff erläutert, dass die Mittel für das Projekt sowohl als Ein- als auch als Auszahlungen im Haushalt der Gemeinde Drochtersen veranschlagt sind.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Wilfried Barwig erläutert Heino von Busch detailliert die jetzige Kostenschätzung, die sich auf rd. 152.000,-- € beläuft. Aufgrund der deutlich günstigeren Fähre sowie der Reduzierung der Kosten durch den Wegfall der Solaranlage kann die Kostenschätzung für die ursprüngliche Planung des Baus der Fahrradfähre am Sperrwerk laut Wilfried Barwig um rd. 100.000,-- € gesenkt werden.

Das Ratsmitglied Dr. Hannes Hatecke macht deutlich, dass den laut der Kostenschätzung im Förderantrag angesetzten Ausgaben von 150.000,-- € Einnahmen in Höhe von 137.500,-- € gegenüberstehen (bestehend aus Fördergeldern, dem Eigenanteil der Samtgemeinde Nordkehdingen und Spenden), somit bleibt der Eigenanteil der Gemeinde bei 12.500,-- €. Die CDU-Fraktion begrüßt dieses ehrgeizige Projekt, die auftretenden Probleme müssen vernünftig gelöst werden. Die Gemeinde hat bereits rd. 30.000,-- € für das Projekt ausgegeben, demnach müsse man jetzt einen Teil der finanziellen Mittel von den Projektpartnern abrufen. Die CDU-Fraktion stellt den Antrag, Mittel in Höhe von 25.000,-- € abzurufen.

Das Ausschussmitglied Wilfried Barwig spricht sich aufgrund diverser Unwegsamkeiten für den zuvor geplanten Standort der Fährverbindung am Sperrwerk aus.

Das Ratsmitglied Cornelius van Lessen bezieht sich auf eine Machbarkeitsuntersuchung aus dem Jahr 2008. Aus dieser Untersuchung geht hervor, dass lokale Vertiefungsmaßnahmen der Wischhafener Süderelbe zwar möglich sind, jedoch aufgrund der schnellen Neuverschlickung nicht praktikabel seien. Eine Realisierung wurde damals seitens des Büros ausgeschlossen. Weiterhin hinterfragt er die hohen Kosten in Bezug auf Dalben,

Zugangspodeste, Anbringung der Pontone und Arbeiten, die nur wasserseitig ausführbar wären. Heino von Busch erläutert, dass die Fähre am Standort des Sperrwerkes von einem Ingenieur geplant wurde, auf dessen Grundlage die Ausschreibung erfolgte. Sollten Arbeiten günstiger auszuführen gewesen sein, hätten die Bieter Nebenangebote abgeben können, was nicht der Fall war.

Heino von Busch erläutert auf Nachfrage des Ratsmitgliedes Cornelius van Lessen, dass der Zuwendungsgeber den Standort am Wischhafener Hafenriel ebenfalls bewilligt hat, mit der gleichen Fördersumme. Eine Aufstockung der Fördermittel ist nicht möglich.

Das Ausschussmitglied Wilfried Barwig stellt den Antrag, die Planungen für den jetzt geplanten Standort aufzugeben und die Fähre am Sperrwerk weiter zu verfolgen. Der Bürgermeister fragt den Antragssteller, ob mit dem Antrag auch eine Erhöhung der zur Verfügung zu stellenden Mittel einhergeht, was von Wilfried Barwig verneint wird.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurden folgende **Beschlüsse** gefasst:

Das Ausschussmitglied Wilfried Barwig stellt den Antrag, die Planungen für den jetzt geplanten Standort aufzugeben und die Fähre am Sperrwerk weiter zu verfolgen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

4 Stimmenthaltung

Der Ausschuss für Bau und Verkehr empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, einen Fördermittelabruf von insgesamt 25.000,-- € von den übrigen Projektpartnern zu veranlassen und die weiteren Planungen erst nach Zahlungseingang auf dem Konto der Gemeinde Drochtersen fortzuführen.

Einstimmiger Beschluss.

Der Ausschuss für Bau und Verkehr empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit dem Fährverein darüber zu schließen, dass der Fährverein und nicht die Gemeinde Drochtersen die Betriebskosten und das wirtschaftliche Risiko des Betriebs der Fähre über den für die Förderung erforderlichen Zeitraum trägt.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

1 Stimmenthaltung

Der Ausschuss für Bau und Verkehr empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, zeitnah das technische und wirtschaftliche Konzept der Fähre und Anleger dem Rat und der Öffentlichkeit vorzustellen und hierfür eine Verkehrszählung des Radfahrverkehrs über das Sperrwerk in Wischhafenersand vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

1 Stimmenthaltung

7 Zuwendungsanträge Ländlicher Wegebau

Der Bürgermeister erläutert, dass Fördermittel für den ländlichen Wegebau zuletzt im Jahr 2004 genutzt wurden. Die Ziffer 3 aus der Beschlussvorlage (Kahlesand ab Abzweig Wischhafenersand) fällt aufgrund des zuvor gefassten Beschlusses zur Fahrradfähre weg.

Heino von Busch erläutert anhand von Lageplänen, welche Wege seitens der Verwaltung für den Fördermittelantrag vorgeschlagen werden. Darin sind jeweils die Flächen abgebildet, die über den jeweiligen Weg erschlossen werden.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Jens Schütt fügt hinzu, dass die Förderfähigkeit von der Punktetabelle abhängt, die im Anschluss durch Heino von Busch detailliert erläutert wird. Unter 125 Punkten braucht laut Auskunft des Amtes für regionale Landesentwicklung kein Förderantrag gestellt werden. Der Draackenstieg (Ziffer 1 der Vorlage) erreicht nach Einschätzung der Verwaltung 125 Punkte, während der Landernweg von der Ritscher Moorstraße bis zum Gauensieker Schleusenfleth auf 135 Punkte kommt.

Entsprechende Haushaltsmittel wären bei einer Umsetzung im Haushalt 2019 einzusetzen.

Der FWG-Fraktionsvorsitzende Cornelius van Lessen führt aus, dass die Förderanträge gestellt werden sollten. Ergänzend käme der sich im gemeindlichen Eigentum befindliche Weg vom Ende der Bebauung Fleetstraße in Richtung Landernweg in Frage (laut Heino von Busch ca. 300 m).

Das Ausschussmitglied Peter Dieter-Völcker spricht sich vertretend für die CDU-Fraktion positiv für die Antragsstellung aus. Das Ausschussmitglied Günter Andreas schließt sich seinen beiden Vorrednern für die SPD-Fraktion an.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Rolf Suhr erklärt Heino von Busch, dass die Straße Kahlesand im Punktesystem 140 Punkte erreicht hat (5 zusätzliche Punkte gab es durch den Mehrwert der Fahrradfähre für den Tourismus, dies fällt nun weg).

Auf Nachfrage des ratsfremden Ausschussmitgliedes Uwe Heinsohn führt Heino von Busch aus, dass die Verlängerung des Wegefährels in Assel ab Ende der Bebauung bis zum Standort der geplanten Autobahnrampe (ca. 850 m nach Bebbauungsende) im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens durch die Firma Kriete saniert wird, der Auftrag wird derzeit durch die Teilnehmergeellschaft der Flurbereinigung erteilt.

Der Bürgermeister Mike Eckhoff erwähnt letztlich, dass die Punktebewertung der Verwaltung einen Ansatz darstellt, das Amt für regionale Landesentwicklung bewertet abschließend. Weiterhin sind die finanziellen Eigenanteile der Gemeinde im Falle der Realisierung von Maßnahmen zu erbringen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde folgender **Beschluss** gefasst:

Der Ausschuss für Bau und Verkehr empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, die Fördermittelanträge für die Ziffern 1 (Draackenstieg) und 2 (Landernweg) zu beantragen und die Mittel haushaltstechnisch abzubilden.

Einstimmiger Beschluss.

8 1. Nachtragshaushalt 2018

Der Kämmerer Michael Krüger erläutert den Entwurf des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2018 zu den Produkten, die den Ausschuss für Bau und Verkehr betreffen. Die heute gefassten Beschlüsse fließen dort mit ein, maßgeblich der Bau des Kindergartens in Drochtersen. Daneben ist noch zu prüfen, inwieweit der ländliche Wegebau Auswirkungen auf den Nachtrag bzw. auf den Haushalt 2019 haben wird.

Der Ansatz des Produktes Spielplätze wurde aufgrund des Grundstücksverkaufs in Hüll verändert. Der Ansatz beim Produkt Gemeindestraßen wurde aufgrund von notwendigen Maßnahmen und entsprechender Kapazität beim Wegezweckverband um 75.000,-- € ausgeweitet. Aufgrund von Anträgen in Bezug auf neue Straßenbeleuchtung wurden dort

weitere 10.000,-- € eingestellt. In Bezug auf die Anschaffung neuer Parkscheinautomaten konnte die Verpflichtungsermächtigung für den Haushalt 2019 aufgelöst werden, da im Jahr 2018 drei Automaten zu einem deutlich günstigeren Preis erworben werden konnten.

Michael Krüger fasst zusammen, dass die Gemeinde finanziell aus dem positiven Haushaltsjahr 2017 profitiert. Es wird mehr investiert, als im Haushaltsplan 2018 veranschlagt, während die Kreditaufnahme deutlich abgesenkt werden konnte.

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Wilfried Barwig erklärt Heino von Busch, dass die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED aus dem Fördertopf 2017 beauftragt wurde. Die weitere Umstellung auf LED 2018 befindet sich in der Ausschreibungsphase. Nach heutigem Stand müssen dafür keine Summen nachgestellt werden.

Auf Nachfrage des Ratsmitgliedes Cornelius van Lessen erläutert Michael Krüger, dass die erfragten Zahlen zu den Mehreinnahmen kürzlich per Mail versandt wurden. Weitere Beratungen diesbezüglich erfolgen in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Personal am 06.06.2018.

Ein Beschluss für diesen Tagesordnungspunkt wird nicht gefasst.

9 Anfragen und Mitteilungen

9.1 Mitteilungen

9.1.1 Geschwindigkeitsmessgeräte

Der Bürgermeister Mike Eckhoff nimmt Bezug auf regelmäßige Anfragen mit Standortwünschen für Geschwindigkeitsmessanlagen. Aufgrund der Baumaßnahme im Ortskern müssen Prioritäten gesetzt werden, es nicht möglich, allen Anfragen zeitnah gerecht zu werden. Zunächst wird ein Gerät in der Schifferstraße montiert. Ab Mitte Oktober, wenn die Baumaßnahme beendet ist, entspannt sich die Lage vermutlich wieder. Möglicherweise könnte man über die Beschaffung eines weiteren Gerätes nachdenken, bzw. beim Landkreis eine mögliche Bezuschussung erfragen.

9.1.2 Tempohemmschwelle für die Schifferstraße

Der Bürgermeister informiert über Tempohemmschwellen, die möglicherweise in der Schifferstraße für einen vorübergehenden Zeitraum montiert werden sollen. Grund dafür sind die aufgrund der Baustelle verlagerten Verkehrsströme.

9.1.3 Sanierung der Ortsdurchfahrt Drochtersen

Heino von Busch informiert die Anwesenden über den bislang guten Verlauf der Baumaßnahme an der L111 in Drochtersen. Man befindet sich im Zeitplan.

9.2 Anfragen

9.2.1 Öffentliche WCs in Hüll

Auf Nachfrage des Ausschussmitgliedes Günter Andreas wird der Bürgermeister mit Christian von Thun Rücksprache bezüglich des Zustandes der öffentlichen WCs in Hüll halten.

9.2.2 Löcher in der Bauernreihe

Das Ausschussmitglied Günter Andreas informiert über Löcher in der Bauernreihe, Hüll. Heino von Busch und Günter Andreas stimmen sich über die weitere Vorgehensweise zur Schließung der Löcher ab.

9.2.3 Schlechter Zustand des Schäferstieges

Auf Nachfrage des Ratsmitgliedes Cornelius van Lessen erklärt Heino von Busch seitens der Verwaltung, dass der Bereich des Schäferstieges von der Einmündung der Gauensieker Hafestraße bis zum Schäferstieg 9 ertüchtigt wurde. Die Reparatur der S-Kurve auf Höhe des Hauses Nr. 9 befindet sich derzeit in Bearbeitung.

(stellv. Ausschussvorsitzender)

(Bürgermeister)

(Protokollführerin)